Kunstaktionen halten das „Gelbe Dach“ im Gedächtnis

Realschüler aus Bad Rotenfels verschönern neue Haltestelle am Schulzentrum Dachgrub und starten Benefizverkauf

Von Miriam Mandt-Böckelmann

Gaggenau. Stolz blitzt in den Augen von Helena: „Bei dem Projekt konnten wir unsere Kreativität und unseren Gemeinschaftssinn zeigen“, sagt die Schülerin der Realschule in Bad Rotenfels. Zusammen mit ihrer Lehrerin Ellen Fischer hat die Klasse 7 a im April eine Woche lang die neue Bushaltestelle am Schulzentrum verschönert.

Das Ergebnis ist ein großformatiges Bild in bunten Farben mit fröhlichen Motiven. Es soll Passanten und allen, die auf den Bus warten, gute Laune machen. Zu sehen sind eine Reihe von kindlichen Motiven und viele Tiere: Als Naturparkschule lernen die Kinder unter anderem zusammen mit Ziegen, Bienen und Hühnern.

Und noch etwas ist auf dem Bild zu sehen: Über allem wölbt sich ein gelber Baldachin. Es ist eine Reminiszenz an die Vergangenheit: Bis zum Abriss im Juli 2024 spannte sich über der alten Haltestelle das sogenannte „Gelbe Dach“. Seit dem Jahr 1976 gab es der Haltestelle ihren Namen. Bei vielen Gaggenauern ist es bis heute unvergessen.

„Es war ein beliebter Treffpunkt, nicht nur für die Jugend. Hier ist bestimmt so mancher erste Kuss ausgetauscht worden“, meint Realschulrektor Axel Zerrer. Auch viele ehemalige Schüler erinnerten sich noch oft an die charakteristische Dachbedeckung. Es sei ein Teil ihrer Schulzeit.

Das „Gelbe Dach“ lehnte sich optisch an den Entwurf der Münchener Olympiahalle des Architekturbüros Behnisch & Partner aus dem Jahr 1972 an. Das Problem: Seit Jahren war die Bushaltestelle in einem desolaten Zustand. Der ehemals strahlend gelbe Dachbezug war über die Jahrzehnte nicht nur unansehnlich, sondern vor allem auch undicht geworden. Deshalb hatte der Gemeinderat einen barrierefreien Umbau beschlossen.

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7a der Realschule Gaggenau haben die Bushaltestelle am Schulzentrum verschönert. Foto: Miriam Mandt-Böckelmann

Axel Zerrer, Rektor der Realschule Gaggenau, mit einem Originalteil des Stoffbezugs vom sogenannten „Gelben Dach“. Foto: Miriam Mandt-Böckelmann

„Die Stadt hat unsere Schule angefragt, ob wir die neue Wartehalle verschönern können“, erklärt Zerrer. Die Schüler hätten bereits bei vorherigen Projekten gezeigt, dass ihre Kunst im öffentlichen Raum bei den Bürgern gut ankommt. „Zuerst haben die Schüler Skizzen erstellt, die sie dann als Vorlagen an die Wände übertragen haben“, erzählt Ellen Fischer. Dann sei alles mit wischfester Acrylfarbe bunt gestaltet worden.

Bis heute ist das Bild unversehrt: Von Schmierereien und mutwilligen Zerstörungen blieb es bislang verschont. Schülerin Neele hat eine These, warum das so ist: „Es haben viele gesehen, dass wir uns sehr viel Mühe gegeben haben, vielleicht halten sie sich deshalb zurück.“ Das Projekt habe die Klasse zusammenwachsen lassen, ist Neele überzeugt. Man habe gelernt, mit seinen Stärken und Schwächen umzugehen und diese in Stärken umzuwandeln.

Und noch eine Idee ist an der Realschule entstanden: Kurz bevor der gelbe PVC-Stoff bei den Abrissarbeiten entsorgt wurde, griffen Zerrer und Fischer beherzt zu und sicherten sich nach Rücksprache mit der Stadt Teile des Baldachins. Diese werden nun in einer nummerierten Auflage von 300 Stück zusammen mit einem Echtheitszertifikat über die Schule verkauft. Der Preis liegt bei 10 Euro.

Als Vorbild für die Aktion dienen die berühmten „Verhüllungen“ von Christo und Jeanne-Claude: Originale des Stoffs, mit dem das Künstlerpaar im Sommer 1995 den Reichstag verhüllte, werden bis heute verkauft. Auch in Bad Rotenfels gilt: „Jedes Stück ist ein Unikat. Es ist ein Stück Geschichte, das man sich Zuhause an die Wand hängen oder verschenken kann“, so der Rektor. Der Erlös der Aktion kommt dem Förderverein der Schule und seinen Aktivitäten zugute.

Service

Die limitierten Erinnerungsstücke sind zum Preis von zehn Euro über das Sekretariat der Realschule erhältlich. Telefon: 07225 96020.

Premiere für „Bad Rotenfels feiert“

Vereinsgemeinschaft lädt am 12. und 13. Juli rund um St. Laurentius zu abwechslungsreichem Programm ein

Gaggenau-Bad Rotenfels (red). Premiere im Kurstadtteil: Dort heißt es am 12. und 13. Juli (Samstag und Sonntag) zum ersten Mal „Bad Rotenfels feiert“. Dies geht aus einer Pressemitteilung der Vereinsgemeinschaft hervor. Das Motto rund um den Pfarrgarten und Pfarrhof von St. Laurentius soll Programm sein und wird von rund 20 Vereinen und Gruppierungen getragen. Sie wollen den Gästen viel Abwechslung bieten.

„Sommernacht und Lichterfest“ heißt es zum Auftakt am Samstag, 12. Juli, ab 17 Uhr. Ab 18 Uhr spielt der Harmonika-Spielring, und um 19 Uhr sticht Oberbürgermeister Michael Pfeiffer das Fass an. Um 19.30 Uhr unterhalten die Line-Dancer des Turnerbunds Bad Rotenfels die Besucher. Für Partymusik sorgt ab 20 Uhr die Band Sinner for One, dazwischen zeigt Zauberer Björn Stolle sein Können. Coole Drinks werden in einer Bar in der Pfarrscheuer serviert.

„Kunst und Kultur im Laurentius-Park“ soll am Sonntag, 13. Juli, die Besucher rund um die Barockkirche erfreuen. Der Tag beginnt um 11 Uhr mit einem Gottesdienst und soll gegen 20 Uhr zu Ende gehen. Geplant sind verschiedene Auftritte – unter anderem des Männergesangvereins Frohsinn, der Millenium Voices (13.15 Uhr), der Tanzgruppe Fit & Dance des Turnerbunds und des Chors Salto Vocale (14.15 Uhr). Gefeiert wird auch eine Pool-Party mit der Band 26th June. Die DRK-Rettungshunde-Staffel zeigt ab 17.45 Uhr ihr Können und ab 18.30 Uhr unterhält der Musikverein Bad Rotenfels die Besucher.

Überdies beginnt am Sonntag um 12 Uhr ein „Kunsthandwerkermarkt im Schatten des Kirchturms“. Markus Stahlberger errichtet auf der Empore der Pfarrscheuer ein Beduinenzelt, dort können Kinder Märchen und Geschichten lauschen. Sie dürfen sich ebenso auf kostenlose Schminkangebote des Vereins Kindgenau freuen.

Das Getränke- und Speiseangebot ist abwechslungsreich, heißt es in der Mitteilung weiter. Angeboten werden vom Türkischen Familien- und Elternverein zum Beispiel Spezialitäten aus der Türkei sowie Kaffee und Kuchen.

„Ich finde es toll, dass die Vereine dieses Fest so aus der Taufe gehoben haben“, sagt die frühere Kulturamtsleiterin Heidrun Haendle. Sie hatte mit ihrem Team auf der anderen Seite der Murg viele Jahre lang das Kurparkfest organisiert, das aber abgesagt wurde. Das Konzept der Vereine ist natürlich ein anderes. Heidrun Haendle sagt dazu: „Das Motto finde ich richtig gut!“

Klassikpicknick unter freiem Himmel

Gaggenau (red). Die Schule für Musik und darstellende Kunst in Gaggenau lädt am Sonntag, 13. Juli, gemeinsam mit dem Kulturbüro um 11 Uhr wieder zu einem Klassikpicknick mit Live-Musik auf dem Areal von Schloss Rotenfels ein. Darüber hat die Stadtverwaltung in einem Pressetext informiert. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer kann demnach mit einem eigenen Picknick-Korb, einer Decke oder Liegestühlen sowie natürlich ausreichend Sonnenschutz daran teilnehmen. Für Kaffeeköstlichkeiten und kalte Getränke vor Ort ist gesorgt. Die Ensembles der Musikschule Gaggenau sorgen für ein abwechslungsreiches Programm. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Erste öffentliche Auftritte ganz ohne Druck

Offene Bühne für Musiker findet erstmals in Oberweier statt / Konzept überzeugt die Besucher

Von Cornelia Bremer

Gaggenau-Oberweier. Die offene Bühne Rastatt und der Gesangverein Eintracht Oberweier waren Ausrichter einer etwas anderen Musikveranstaltung auf dem Dorfplatz. Eingeladen war am Samstagabend jeder, der ein Instrument spielt oder singen kann.

Ohne großes Orchester, ohne großen Aufwand – eine offene Bühne für alle, die in welcher Form auch immer musizieren, so lautet das Konzept. Die Freude an der Musik soll im Vordergrund stehen und jedem die Möglichkeit geben, sein Können einem Publikum vorzustellen.

Offene Bühne war durchaus wörtlich zu nehmen. Veranstalter wie Publikum sollten offen in alle Richtungen sein. Pop oder Klassik, instrumental oder stimmlich, professionell oder unerfahren – Hauptsache ganz viel Leidenschaft.

An interessierten Besuchern mangelte es nicht. Bei schönstem Sommerwetter füllten sich die Plätze schnell. Der Eintritt war frei, aber es wurde am Ende um eine Spende gebeten, um die Kosten der Teilnehmer etwas zu kompensieren.

Denn es kamen nicht nur Musizierende aus dem Murgtal. Auch aus Stuttgart und Esslingen waren Künstler angereist. Dies ist dem Netzwerk von Helmut Frey zu verdanken, das mittlerweile auch überregional Musizierende anspricht.

Gerade für die offene Bühne in Oberweier hatten sich so viele Künstler angemeldet, dass das Programm ausgedehnt werden musste. 13 Formationen, die entweder als Instrumenten-Solo oder auch als Band auftraten, mit insgesamt 24 Musikern, wollten an der Veranstaltung teilnehmen.

Helmut Frey, Organisator der offenen Bühne Rastatt, hatte einst selbst gemeinsam mit seiner Ehefrau Nataliia in Hatzenweier (bei Bühl) genauso angefangen und dort den ersten öffentlichen Auftritt absolviert. Aus der Idee und dem Konzept von Harald Schyto entstand die offene Bühne Rastatt, die mittlerweile nach knapp acht Jahren auf dem Oberweierer Festplatz ihre 71. Ausgabe feierte. Auch Helmut Frey präsentierte sich mit seiner Band Sonata dem Publikum. Er moderierte auch die unterschiedlichen Auftritte an.

„Es ist diese ungezwungene Atmosphäre, völlig ohne Leistungsdruck, die es für junge Musiker so reizvoll macht, aufzutreten. Denn vor dem ersten Auftritt ist jeder unglaublich nervös und aufgeregt“, weiß Helmut Frey aus eigener Erfahrung.

Es ist für junge Musiker und Sänger eine Gelegenheit, mit ihrem Lampenfieber umzugehen. Es gibt keine Punkte, es wird kein Sieger gekürt, es wird kein Superstar für Deutschland gesucht. Bei der offenen Bühne Rastatt geht es ausschließlich darum, erste Erfahrungen für Live-Auftritte zu sammeln.

Das Trio „WolKiSte“, bestehend aus Stephan und Kim Kottler (im Vordergrund) sowie Wolfgang Hahn aus Mörsch, spielt in Oberweier erstmals vor Publikum. Foto: Cornelia Bremer

Das Angebot kam sehr gut an. Rund 100 Besucher wollten die Künstler sehen und bedachten sie mit wohlwollendem Applaus. Nicht jeder Ton saß, die Aussteuerung der Tontechnik wies ab und an Schwächen auf – doch das störte niemanden. Es war kein Profi-Konzert mit ausgefeilter Bühnentechnik. Und doch waren die einzelnen Auftritte wirklich überzeugend.

Auf die Frage von Helmut Frey „Sollen sie wiederkommen?“, bekamen alle Teilnehmer ein motivierendes und aufmunterndes „Ja!“ Das gilt auch für die „WolKiSte“, ein Trio bestehend aus Kim und Stephan Kottler (Gaggenau) sowie Wolfgang Hahn aus Mörsch, die die offene Bühne für ihren ersten Auftritt nutzten. Seit einem Jahr spielen sie zusammen. Ihre Mischung aus Country- und Folkmusik begeisterte.

Auch der Gesangverein Ensemble aus Oberweier stand auf der Bühne. Es sind Sänger, die auch bei der Eintracht Oberweier aktiv sind, aber mit einer eigenen Formation neue Wege gehen möchten.

Die Mitglieder der Eintracht übernahmen die Bewirtung der Besucher. Es war ein kurzweiliger und geselliger Abend, der nicht nur den auftretenden Musikern in bester Erinnerung bleiben wird. Auch das Publikum genoss die Abwechslung.

Service

Weitere Informationen zur offenen Bühne Rastatt und zur Teilnahme finden Interessierte online oder per E-Mail an o-b-r@web.de.

Collectivity im Pagodenzelt

Gaggenau (red). Sein erstes Sommerspecial widmet das Gaggenauer Musikkollektiv Collectivity Michael Jackson, dem „King of Pop“. Das Konzert beginnt an diesem Donnerstag, 10. Juli, um 20 Uhr im Pagodenzelt beim Schloss Rotenfels. Darauf weist die Stadtverwaltung Gaggenau in einer Pressemitteilung hin. Karten für das Konzert gibt es demnach noch an der Abendkasse.

WIR FÜR SIE
Badisches Tagblatt

76571 Gaggenau
Hauptstraße 36 a

Redaktion Gaggenau
Sekretariat 07225 96963721
E-Mail redaktion.gaggenau@bnn.de

Anzeigen
Telefon 07225 96960
E-Mail anzeigen.gaggenau@bnn.de

Leserservice
Telefon 07221 93963434
E-Mail service@bnn.de

Abo-Preise
Abonnement € 58,30
Abonnement bei Postbezug im Inland € 62,40
ePaper-Abonnement € 39,90
BNN+-Abonnement € 9,90

Alle monatlichen Preise inkl. gesetzlicher USt. Einbezogen in das Abonnement (Ausnahme BNN+) ist das dienstags beiliegende TV-Magazin „Prisma“ – zzt. gültige Anzeigen-Preisliste Nr. 77 vom 1. 1. 2025

bnn.de/mittelbaden/gaggenau
bnn.de/facebook-gaggenau